

FREYBLICK

Das Magazin

Auflage: 6.500
September 2023

freyblick.de

A photograph showing a man in a white shirt and glasses holding a large owl on his gloved hand. A young girl in a dark sweater is reaching out to touch the owl's feathers. In the background, other people are visible, some wearing hard hats, suggesting an outdoor educational or field setting.

Wissensreise
in die Heimat

An alle Haushalte



Frühstück & Essen.

geYerei
Zu Gast am Panorama.



Feiern.



Verweilen.

Die Landesgartenschau ist vorbei. Es war für uns ein Kraftakt, aber auch eine schöne Zeit im „Vollbetrieb“. Jetzt müssen wir unsere Öffnungszeiten wieder den Gegebenheiten anpassen.

Das heißt für die Gäste des Ferienparks da zu sein, an den Wochenenden den Besuchern der attraktiven Einrichtungen der Landesgartenschau und des künftigen Aussichtsturms eine Gelegenheit zur Einkehr zu bieten und natürlich den Genießern unseres Panoramas und der guten Küche die Türen zu öffnen.

Herzlich willkommen!

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN AB OKTOBER

FRÜHSTÜCK täglich 8–10 Uhr (nur mit Reservierung)

WARME KÜCHE Fr+Sa ab 17 Uhr, So 11–14 Uhr,
in den Schulferien zusätzlich Mo–Do ab 17 Uhr

KAFFEE UND KUCHEN/EIS Sa+So

Außerdem ist unser Restaurant hervorragend geeignet für **GRUPPEN**, sei es für **TAGUNGEN, VERSAMMLUNGEN, FAMILIEN- ODER FIRMENFEIERN**. Der Raum ist flexibel teilbar und es können bis zu 120 Gäste problemlos untergebracht werden. **GRUPPEN** auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten nach Vereinbarung



Tagen.



GeYerei
Geyersberg 34 | 94078 Freyung
Öffnungszeiten & Reservierung:
www.geyerei.com

Liebe FreYblick-Freunde,



in unserer Wolfsteiner Waldheimat haben Sie viele Möglichkeiten, an wunderschönen Orten die Natur zu genießen und sich eine Pause vom oft stressigen Alltag zu gönnen.

Darum ist eins unserer Ziele diese Orte für unsere Bürger und für unsere Gäste weiterhin auszubauen und aufzuwerten. Umso mehr freut es mich, dass wir in der Gemeinde Hohenau im Ortsteil Schönbrunn am Lusen zusätzlich zur bestehenden Naturkneippanlage, dem Bewegungsparcours und dem vorbeiführenden Landwirtschaftspfad eine weitere Attraktion geschaffen haben, draußen in der Natur zu verweilen.

Denn mit unserem neu errichteten Bücherbaum laden wir jetzt alle Leseratten ein, unter freiem Himmel Literatur zu genießen und einfach mal abzuschalten. Mehr dazu erfahren Sie im Innenteil das aktuellen FreYblicks.

Auch freut es mich sehr in unserer ILE Wolfsteiner Waldheimat ein neues Mitglied, die Gemeinde Haidmühle, begrüßen zu dürfen. Gemeinsam werden wir die ländliche Entwicklung in der Region bestmöglich vorantreiben und die interkommunale Zusammenarbeit weiterhin zielgerichtet ausbauen.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen des aktuellen FreYblicks. Vielleicht treffen wir uns an meinem neuen Lieblingsplatz, in Schönbrunn am Lusen, beim Kneippen oder Lesen, ich würde mich freuen.

Herzlichst Ihr

Josef Gais
Erster Bürgermeister der Gemeinde Hohenau



Josef Gais, Erster Bürgermeister der Gemeinde Hohenau

Impressum

Herausgeber:
Mediengruppe Bayern GmbH, Medienstr. 5, 94036 Passau
Im Auftrag der Netzwerk GbR – Norbert Kreamsreiter, Richard Gibis,
Stadtplatz 4, 94078 Freyung

Gesamtentwicklung: PNP Sales GmbH, GF Reiner Fürst,
Medienstr. 5, 94036 Passau, Tel. 0851/802-594
www.pnp.de, E-Mail: sales.sonderprojekte@pnp.de

Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Richard Gibis und
Norbert Kreamsreiter
Redakteur: Markus Krauspe
Texte: Konversionsmanagement von Freyung und Umgebung
Auflage: 6.500 Stück

E-Mail: redaktion@freyblick.de
E-Mail: anzeigen@freyblick.de
Tel: 08551/9163771

Hinweis: Alle durch den FreYblick und deren Mitarbeiter
gestalteten Anzeigen und erstellten Fotografien unterliegen dem
Urheberrecht. Daher kann eine Verwendung dieser in anderen
Medien nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers
oder der Redaktionsleitung erfolgen.
Layout: Helmut Viertel
Druck: Ortmaier Druck GmbH, Frontenhausen
Titelfoto: © Martina Manthey
Erscheinung: September 2023



Erfolgreicher Abschluss der Gästeführerausbildung, Foto: © Petra Kobzik

Gästeführer der Wolfsteiner Waldheimat – die Botschafter der Region sind startklar

Interessierte Bürgerinnen und Bürger wurden zu Gästeführern ausgebildet – die Ausbildungsreihe ist nun erfolgreich abgeschlossen. Die Gästeführerausbildung wurde vom Konversionsmanagement der Stadt Freyung und Umgebung veranstaltet, in Kooperation und mit tatkräftiger Unterstützung von Christian Kilger und Doris Friedl von der Touristinformation Freyung.

Die ersten Vorträge fanden im Mai 2022 statt. Im Frühjahr 2023 wurde die Reihe erfolgreich abgeschlossen, sodass die Gästeführer bestens für die diesjährige touristische Sommersaison vorbereitet wurden.

Die Ausbildung bestand aus einer Vortrags- und Workshop-Reihe sowie Exkursionen in der gesamten Region der Wolfsteiner Waldheimat. Dabei lernten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Geschichte und Besonderheiten der gesamten Region kennen, entdeckten bisweilen unbekannte Sehenswürdigkeiten und erwarben praktische Kenntnisse, die für einen Gästeführer essentiell sind. Dazu gehörten unter anderem ein Erste-Hilfe-Kurs, ein Rhetorik-Workshop sowie die rechtlichen Grundlagen und Methodik touristischer Führungen.

41 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Ausbildung im Frühjahr 2023 erfolgreich abgeschlossen und wurden mit einer Teilnahmebestätigung zu offiziellen Gästeführern der Wolfsteiner Waldheimat ernannt. Für einen professionellen Auftritt erhielten sie einheitliche Bekleidung und wurden mit einem Rucksack ausgestattet.



Gästeführer im Einsatz in der Sommersaison 2023, Foto: © Petra Kobzik

In diesem Jahr kamen die Gästeführer bereits häufig bei der Landesgartenschau in Freyung zum Einsatz. Dabei sammelten sie erste Erfahrungen und agierten als wichtige touristische Multiplikatoren für die gesamte Region. In Zukunft werden die Gästeführer bei regelmäßigen Stadtführungen im Rahmen des Projektes ‚Servus in der Wolfsteiner Waldheimat‘ sowie bei thematischen Führungen in der Konversionsregion die Besonderheiten und Attraktivitäten der Region vorstellen. Diese Führungen richten sich an interessierte Einheimische, Neubürger sowie an neu in Freyung stationierte Soldatinnen und Soldaten. Die Gästeführer können darüber hinaus für private Veranstaltungen und Führungen über die Touristinformation der Stadt Freyung gebucht werden.

Kontakt für die Buchung der Gästeführer der Wolfsteiner Waldheimat:
Touristinfo / Kurverwaltung Stadt Freyung
Rathausplatz 1
94078 Freyung

Ansprechpartner:
Herr Christian Kilger / Tourismusleiter
Telefon: +49 (0)8551 588151
E-Mail: kilger@freyung.de



Exkursion im Hinterglaseum in Schönbrunn am Lusen, Foto: © Petra Kobzik



Gästeführer im Einsatz in der Sommersaison 2023, Foto: © Petra Kobzik

Jetzt bewerben – Architekturpreis der ILE Wolfsteiner Waldheimat!



Mit dem Architekturpreis der Wolfsteiner Waldheimat zeichnen wir regionale Baukultur und gleichzeitig gelungene, moderne Architektur aus. Mit der Auszeichnung und der Publikation der Projekte, möchten wir insbesondere

Besitzer von Altbauten inspirieren, alte Bausubstanz zu erhalten und mit neuem Leben erfüllen.

Das Konversionsmanagement der Stadt Freyung und Umgebung und die Gemeinden der Wolfsteiner Waldheimat freuen sich auf Ihre Bewerbung.

Bewerbungsunterlagen unter
wolfsteinerwaldheimat.de/architekturpreis/
Einsendeschluss ist der 01.12.2023



Foto: © Timo Rödlér



Erweiterung der ILE Wolfsteiner Waldheimat um die Gemeinde Haidmühle



Am 2. August 2023 fand im Rathaus von Haidmühle ein feierlicher und offizieller Beitrittsakt der Gemeinde Haidmühle zur Interkommunalen Zusammenarbeit durch die Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) Wolfsteiner Waldheimat statt. Die Erweiterung der ILE Wolfsteiner Waldheimat um die siebte Kommune verspricht aufgrund der geografischen Gegebenheiten der gesamten Region zahlreiche positive Auswirkungen.

Im Jahr 2011 wurde die ILE Wolfsteiner Waldheimat gegründet, bestehend aus den Gemeinden Hohenau, Mauth und der Stadt Freyung. Im Frühjahr 2013 schlossen sich die Gemeinde Philippsreut und im Herbst 2014 die Gemeinden Grainet und Hinterschmiding dieser interkommunalen Zusammenarbeit an. Seit 2014 ist auch das Konversionsmanagement der Stadt Freyung und Umgebung aktiv in der gesamten ILE-Region. Das Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) unterstützt die ILE-Gemeinden in ihren Entwicklungsaktivitäten, um den verstärkt auftretenden Herausforderungen im ländlichen Raum entgegenzuwirken und den sich beschleunigenden Strukturwandel zu bewältigen.

Heinz Scheibenzuber, der 1. Bürgermeister von Haidmühle, hielt anlässlich des Beitritts seiner Gemeinde zur ILE Wolfsteiner Waldheimat eine festliche Rede. In dieser äußerte er seine Freude über die zukünftige Zusammenarbeit und betonte: „Mit der gemeinsamen Unterzeichnung der vertraglichen Vereinbarung zur Bildung der ILE beginnt für die Gemeinde Haidmühle ein neuer Abschnitt der kommunalen Zusammenarbeit. Die Aufnahme unserer Dörfer in diese Arbeitsgemeinschaft schreibt die Geschichte der Ansiedlungen um die Haidelregion fort. Die ILE Wolfsteiner Waldheimat, bestehend aus den Kommunen Freyung, Grainet, Hinterschmiding, Hohenau, Mauth und Philippsreut, eröffnet der Gemeinde Haidmühle die Möglichkeit, zukünftig gemeinsam regionale Themenbereiche zum Wohl der heimischen Bevölkerung anzugehen. Auch im Namen des Gemeinderats bedanke ich mich bei allen Beteiligten und Verantwortlichen dafür, dass die Voraussetzungen für den offiziellen Beitritt der Gemeinde Haidmühle zur ILE Wolfsteiner Waldheimat ab heute geschaffen wurden.“

Für die Koordination der Entwicklungsaktivitäten in der Region wird das gemeinsame Zukunftskonzept nach der Erweiterung der ILE Wolfsteiner Waldheimat um eine neue Gemeinde entsprechend ergänzt. Dadurch sollen die neu definierten Handlungsfelder die aktuellen Ziele und langfristigen Visionen der gesamten Region besser widerspiegeln und die neuen Möglichkeiten sowie Ressourcen berücksichtigen. Für alle Kommunen ist es von entscheidender Bedeutung, mit effektiver Kommunikation, sorgfältiger Planung und enger Zusammenarbeit die Heimatregion und ihre Gemeinschaft erfolgreich zu gestalten und zu fördern.



Die Bürgermeister der sieben Kommunen präsentieren die neue Urkunde der ILE Wolfsteiner Waldheimat – v.l.: Willibald Ilg (Grainet, 2. Bgm.), Josef Gais (Hohenau), Dr. Olaf Heinrich (Freyung), Helmut Knaus (Philippsreut), Heinz Scheibenzuber (Haidmühle), Dr. Christian Thurmeier (Vertreter des ALE), Fritz Raab (Hinterschmiding), Ernst Kandlbinder (Mauth), Markus Krauspe und Petra Kobzik (beide Vertreter des Konversionsmanagements Stadt Freyung und Umgebung), Foto: © Gemeinde Haidmühle



Treffen der bayerischen Regionalmanagement-Initiativen in Freyung

ERFAHRUNGSAUSTAUSCH IM BAYERISCHEN WALD



Regionalmanagerinnen und Regionalmanager aus ganz Bayern besuchen die Landesgartenschau in Freyung, Foto: © Landratsamt Freyung-Grafenau

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie initiierte im Juli 2023 zweitägigen Erfahrungsaustausch im Bayerischen Wald.

Insgesamt drei über das Bayerische Wirtschaftsministerium geförderte sogenannte Regionale Initiativen sind im Landkreis Freyung-Grafenau aktiv – das Konversionsmanagement Stadt Freyung und Umgebung, die Regionale Kontaktstelle der Europaregion Donau-Moldau und das Regionalmanagement im Landkreis Freyung-Grafenau. Gemeinsam konnten die drei Organisationen jetzt 100 Kolleginnen und Kollegen aus dem gesamten Freistaat in Freyung begrüßen und ihnen ihre Arbeit vor Ort präsentieren.

Landrat Sebastian Gruber und Bürgermeister Dr. Olaf Heinrich begrüßten die Gäste in den Räumen der Volksmusikakademie in Freyung. Beide bestätigten dem Instrument „Regionalmanagement“ eine sehr positive, nachhaltige Wirkung auf die Entwicklung der Region. Die Leiterin des Referats für Regionalmanagement im Wirtschaftsministerium, Muna Kopfmüller, betonte die Bedeutung von Regionalmanagement für die bayerischen Regionen. Gerade für ländliche Räume seien die Initiativen von hoher Wichtigkeit für deren künftige Entwicklung.

Konversionsmanager Markus Krauspe stellte die laufenden Projekte vor und berichtete unter anderem über die Umsetzungspläne für ein Science Center für die Themenbereiche „Klang-Schall-Hören-Musik“ in Freyung. Die Einrichtung soll für unterschiedliche Altersstufen niederschwellige Wissenschaftsvermittlung etablieren. Es ist geplant in einer „Mitmach- Ausstellung“ den Besuchern durch eigenständiges, spielerisches Experimentieren Zusammenhänge und Phänomene nahezubringen.



Referatsleiterin Muna Kopfmüller mit ihrem Team sowie den Vertreterinnen und Vertretern des Konversionsmanagements Freyung, der Europaregion Donau-Moldau und dem Regionalmanagement FRG, Foto: © Landratsamt Freyung-Grafenau



FREYUNG IST SEINER ZEIT VORAUSS.

Bereits im Juli 2022 wurde mit Unterstützung der Firma Eco-plan entschieden, welche Ortschaften und Ortsteile für eine dezentrale Nahwärme in Frage kommen. Nach weiteren Planungen und der Erarbeitung eines geeigneten Fragebogens, wurde dieser im Oktober per Brief an rund 1.450 Haushalte versendet und somit bereits begonnen eine Art kommunale Wärmeplanung umzusetzen.

Nach dem Einpflegen der knapp 500 Rückmeldungen wurden erste aussichtsreiche Quartiere eingegrenzt und dem Stadtrat vorgestellt. Anschließend führte man eine Nachverdichtungsabfrage in den aussichtsreichsten Quartieren durch, erarbeitete Vergabekriterien für die Suche eines Betreibers bzw. einer Genossenschaft und stellte die finalen Ergebnisse dem Stadtrat vor.

Zur Umsetzung der Nahwärmenetze werden nun Betreiber/Unternehmer/Investoren oder Genossenschaften gesucht, um die Projekte weiter voranzutreiben.

Vor Kurzem wurde für die Bereiche „Goldener Steig“ mit den Straßen Am Goldenen Steig, Am Scheibenacker, Kranewitweg, Maurerackerweg, Nordwaldstraße und Winterberger Str. und „Steinberg“ mit den Straßen Ahornöder Str., Am Steinberg, Fichtenweg und Tannenweg im Schützenheim der Feuer-schützengesellschaft ein Infoabend zum Thema Nahwärme mit rund 140 Zuhörern abgehalten.

Am 02.08. wurde für das Gebiet Kreuzberg ebenfalls ein Info-abend für das alte Dorf Kreuzberg mit über 70 Teilnehmern in der alten Schule organisiert.

Bei den jeweils vollbesetzten Terminen informierte Energie-berater Heinrich Schuster die interessierten Bürger und Bürgerinnen anhand anonymisierter Daten über Möglichkeiten der Wärmeversorgung, Daten und Fakten aus vergleichbaren Projekten und ersten Zahlen und Preisen, welche auf den Umfrageergebnissen der Stadt Freyung basieren.

Der Gründungsberater des Genossenschaftsverbandes Bayern, Max Riedl, stellte auf den beiden Veranstaltungen jeweils die Vor- und Nachteile sowie Chancen und Risiken einer Genossenschaft vor. Auch dabei konnten viele Beispiele bestehender Energiegenossenschaften angeführt und anhand von Beispielen erklärt werden.

Auf beiden Veranstaltungen wurde schnell klar, dass eine Genossenschaft geradezu ideal geeignet wäre die dezentralen Nahwärmeanlagen umzusetzen. Die rege Diskussion im Anschluss an die Vorträge zeigte das enorme Interesse der Zuhörer an der Möglichkeit zur Gründung einer Energie-genossenschaft.

Bürgermeister Dr. Heinrich zeigte sich optimistisch, dass es eine gute Chance auf weitere Nahwärmenetze für die Bereiche Goldener Steig und Steinberg sowie Kreuzberg gibt. Dafür werden nun unbedingt Mitstreiter in Form von Vorständen sowie Aufsichtsräten zur Gründung der Energiegenossen-schaft benötigt.

10/2022



Versand erster Fragebögen per Brief an insgesamt ca. 1.450 Haushalte 10/2022

Erfassung der Rückmeldungen und Eingrenzung in aussichtsreiche Quartiere

Nachverdichtungs-abfrage an ca. 280 Haushalte

06/2023



Vorstellung der Ergebnisse und Beschluss über die Vergabekriterien im Stadtrat 06/2023

Suche nach Betreiber / Unternehmer / Investor oder Genossenschaft

Identifizierung geeigneter Quartiere 07/2022



Erste Abstimmung Eco-plan, Foto: © Stadt Freyung

Knapp 500 Rückmeldungen

Vorstellung im Stadtrat 03/2023



03/2023

Erarbeitung von Vergabekriterien

Informationsveranstaltungen dezentrale Nahwärmenetze 08/2023



Infoveranstaltung dezentrale Nahwärme Ahornöd / Steinberg / Am Goldenen Steig Adalbert-Stifter-Str., Foto: © Stadt Freyung

08/2023



Infoveranstaltung dezentrale Nahwärme Kreuzberg, Foto: © Stadt Freyung

10 Die idyllische Naturkneippanlage im Ortsteil Schönbrunn am Lusen ist ein besonderes Highlight!



ENTSPANNEN UND KRAFT TANKEN



Naturkneippanlage, Foto: © Gemeinde Hohenau

Erfrischung pur, an heißen Sommertagen oder nach einer anstrengenden Wanderung oder Radtour. Unsere Naturkneippanlage lädt zum Entspannen und Kraft tanken ein!

Die Naturkneippanlage ist in einen Bachlauf eingebettet und fügt sich harmonisch in die natürliche Umgebung ein. Sie ist mit Holz-Handlauf ausgestattet und hat unterschiedliche Wasserhöhen. Zusätzlich bietet die Anlage einen Barfußweg, der mit unterschiedlichen Untergründen, wie Rindenmulch, kleinen Kieselsteinen, Holz-Plattformen oder größeren Steinen, ausgestattet ist. Er führt zur Naturkneippanlage. Diese Untergründe stimulieren und massieren die Fußsohlen und bereiten so perfekt auf den anschließenden Kneippgang vor.

Außerdem befindet sich ein Armkneippbecken direkt beim Einstieg in die Naturkneippanlage und bietet den Besuchern die Möglichkeit, neben den Füßen und Beinen, auch die Arme mit fließendem, klarem Wasser zu kneippen und zu behandeln.

Der angrenzende Bewegungsparcours mit seiner wunderschönen und ruhigen Lage bietet aktiven Sportlern und nicht so aktiven Besuchern ein motivierendes Outdoor-Bewegungsangebot. Die Zielgruppe reicht von Kindern und Jugendlichen, über Familien bis hin zu bewegungsbegeisterten Senioren sowie Spaziergängern, Radfahrern uvm.

Als besonderen Anziehungspunkt wurde jetzt auch die Idee eines Bücherbaums verwirklicht und komfortable Holzliegen konstruiert, die neben dem Bücherbaum aufgestellt wurden. Also nichts wie hin, sich das Lieblingsbuch heraussuchen und so richtig entspannen und genießen!

Der an der Naturkneippanlage vorbeiführende Landwirtschaftliche Lehrpfad ist als erholsamer und barrierefreier Rundwanderweg angelegt. Er führt durch die umliegende Flur und informiert über die Land- und Forstwirtschaft, ihre Aufgaben und Besonderheiten im Bayerischen Wald. Die Lehrpfadtafeln und die dort gegebene Information sind auf die Region Bayerischer Wald zugeschnitten. Mit dem Besuch des Lehrpfades soll ein Verständnis für die Landwirtschaft geweckt, sowie die Problematik der Landbewirtschaftung aufgezeigt werden. Genießen Sie auf dem ca. 5 km langen Rundweg die



Landwirtschaftlicher Lehrpfad, Foto: © Gemeinde Hohenau

schöne Landschaft und gewinnen Sie einen neuen Eindruck von der Landwirtschaft.

**Adresse Naturkneippanlage:
Schönbrunn a. Lusen 357, 94545 Hohenau**

Rechte Seite: Naturkneippanlage, Bücherbaum, Bewegungsparcours, Spielplatz Feuerwehr, Fotos: © Gemeinde Hohenau



Blicke hinter die Kulissen wagen, Berufsfelder kennenlernen, regionale Besonderheiten entdecken oder Neugierde auf die Heimat und Wissensdurst wecken – das sind einige der Ziele, die das Projekt „RegioKinderCampus“ des Konversionsmanagements Stadt Freyung und Umgebung bei Kindern und Jugendlichen wecken will.

Wie die Orgelpfeifen! Ein Workshop voller Orgelmusik und Orgelphysik

Am 16.05.2023 versammelten sich neun Kinder in der „Volksmusikakademie in Bayern“, um das faszinierende Phänomen der Orgel zu erkunden. Unter der fachkundigen Anleitung von Roland



Mit einem Orgelbausatz in der Volksmusikakademie in Bayern, Foto: © Petra Kobzik

Pongratz, dem musikalischen Leiter der Akademie, konnte jeder die Funktionsweise an echten Orgelpfeifen erkunden und sogar eine kleine voll funktionsfähige Orgel als Bausatz zusammenbauen. Anschließend besuchte die Truppe gemeinsam mit Christian Attenbrunner die Freyunger Stadtpfarrkirche, wo er seit vielen Jahren als ehrenamtlicher Organist tätig ist. Dort erklärte er den Kindern das Innenleben „seiner“ Orgel mit über 2.802 Pfeifen und 37 Registern. Nach einem Blick ins Innere der großen

Orgel konnten die jungen Teilnehmer die physikalischen Gesetze verstehen, die bei der Orgelmusik eine Rolle spielen. Schließlich durfte jedes Kind selbst in die Tasten greifen und nicht nur Kirchenlieder, sondern auch Pop- und Rock-Songs erklingen lassen. Kein Wunder, dass die Teilnehmer begeistert waren und der ein oder andere auf dem Heimweg sinnierte, ob die Orgel nicht vielleicht ein Instrument für ihn sein könnte.

Oide Kunst meets neue Künstler – kreative Workshops und eigene Vernissage

In zwei künstlerischen Workshops mit anschließender Vernissage konnten Kinder und Jugendliche unter der Anleitung von Gabi Hanner alte Materialien mit Tradition auf völlig neue Weise entdecken und daraus moderne Kunstwerke gestalten.



Beim „Drahtseilakt“ entstand eine Blütenkugel, Foto: © Martina Manthey

Im Workshop „Drahtseilakt“ gestalteten die Teilnehmer gemeinsam eine große Blütenkugel aus Draht, Krepp und Bast. Bei einem weiteren Workshop „Smarte Kunst – Handyfotos in Acryl“ wurden historische Exponate des „Schramlhaus“-Museums mit einem modernen Blick-

winkel betrachtet und mit Acrylfarben auf Leinwand verewigt.

Die jungen Künstler stellten ihre Werke bei einer gemeinsamen Vernissage der Öffentlichkeit vor. Dr. Olaf Heinrich, Bürgermeister der Stadt Freyung, sowie weitere Stadträte und die Presse folgten der Einladung der Kinder und nahmen an der festlichen Präsentation der Kunstwerke teil.

Nähworkshops mit Fokus auf Nachhaltigkeit

Im Frühjahr 2023 fanden zwei ausgebuchte Nähworkshops zum Thema „Upcycling“ in den Wolfsteiner Werkstätten statt. Unter der Anleitung von Cornelia Kandlbinder wurden bunte Stoffreste aus der Großnäherei nachhaltig aufgewertet.



Die ersten Versuche an der Industrie-Nähmaschine in den Wolfsteiner Werkstätten, Foto: © Petra Kobzik

Die Kinder und Jugendlichen schnitten die ausgewählten Stoffe selbst zu und nähten das angesagte It-piece an verschiedenen Nähmaschinen – somit sind Accessoires wie Handytäschchen,

Mäppchen, Reise-Sitzkissen und Etuis entstanden. Anschließend durften die Teilnehmer die Näherei-Abteilung besuchen und Mitarbeiter mit und ohne Behinderung bei der professionellen Arbeit an den Industriemaschinen beobachten.

Mirjam Hellauer, Leiterin des Berufsbildungsbereichs der Wolfsteiner Werkstätten, betonte den besonderen Wert des Workshops: „Die Verbindung zwischen kindlicher Neugier, kreativem Arbeiten und dem sozialen, integrativen Gedanken in unserem Haus ist ein sehr guter Weg, den Kindern und Jugendlichen neue Erfahrungen zu ermöglichen.“

Urban Gardening – Pflanzaktionen für nachhaltige Selbstversorgung

Im Frühjahr wurde der Museumsgarten des „Schramlhaus“ in Freyung von



Urban Gardening und gesunde Ernährung aus erster Hand, Foto: © Petra Kobzik

Kindern und Jugendlichen unter der Anleitung von Alexandra Mager bei mehreren Workshops umgestaltet. In einer neu angelegten Kräuterspirale und mehreren Hochbeeten pflanzten sie verschiedene Gemüsesorten und Kräuter an. Bei einem anschließenden Workshop wurde die nahrhafte Ernte gesammelt und in vitaminreichen Sommersalaten und leckeren Smoothies verwendet. Die jungen Teilnehmer erhielten dabei Grundkenntnisse über gesunde Ernährung.

Ein spannender Streifzug durchs Jagdrevier

In Zusammenarbeit mit Jagdpächter Herrmann Schuster wurde in Haidmühle der Workshop „Auf der Pirsch“ veran-

staltet. Die Jäger haben ein vielfältiges Programm für die jungen Teilnehmer vorbereitet – unter anderem gingen die Kinder in Kleingruppen zum Anstich auf eine Kanzel, betrachteten Borkenkäfer unter einer Lupe und halfen



Teilnehmer erfahren allerlei Wissenswertes über Bäume, Foto: © Petra Kobzik

beim Bau von Fledermauskolben. Als Überraschung brachte Sepp Nusser, der Kreisgruppenvorsitzende der Wolfsteiner Jägerschaft, seinen Uhu Archimedes mit. Naturschutz, Verhaltensregeln in der Natur, natürliche Waldräume und Wildtiere sowie auch das ehrenamtliche Engagement der Jäger standen im Mittelpunkt dieses ungewöhnlichen Waldnachmittags.

Auf großer Fahrt mit der Ilztalbahn

Im Sommerferien waren zwei Kleingruppen auf der Ilztalbahn unterwegs. Einen ganzen Tag lang durften die Kinder mit einem Bauzug nach Passau und wieder



In einem Bauzug auf der Ilztalbahn unterwegs, Foto: © Petra Kobzik

zurück nach Freyung fahren und dabei unter der Anleitung von Dr. Jörg Eckert die ganze Strecke vor dem Wochenend-

verkehr sichten. Am drauffolgenden Samstag konnte eine weitere Truppe wie die echten Zugbegleiter im Personenzug Fahrkarten an die Fahrgäste verkaufen, dem Lokführer über die Schulter blicken und ganz exklusiv selber Auskünfte ins Mikrofon erteilen.

Ausblick auf die kommenden Workshops:

11.10.2023 – Alltag eines Hausarztes hautnah erleben (Mauth)

14.10.2023 – Muskeln, Bänder, Sehnen... ein physiotherapeutischer Blick ins Zusammenspiel des Körpers (Grainet)

17.10.2023 – Urban Gardening – Apfelsaftpressen (Freyung)

30.10.2023 – Religiöser Workshop „Schattenzeiten“ (Hohenau)

31.10.2023 – Schweißkurs in der Wolfsteiner Werkstätten (Freyung)

Geplante Hands on!-Einblicke in spannende Berufe in kleinen sowie großen Betrieben in der Region – Herbst 2023/Frühjahr 2024:

Glasbläser – ein moderner Beruf mit 700 Jahren Tradition

Friseurmeisterin in Action – ein Multitalent für Haare und Beauty

Spitzenproduktion in hochmoderner Metzgerei mit Bio-Zertifizierung

Arbeitssicherheit und Brandschutz selber in die Hand nehmen

Spezialisten in Haustechnik mit erneuerbaren Energien

Getränkeverschlüsse und Verpackungen vom Produktionsband in (fast) jeden Haushalt der Welt begleiten

Weltweit exportierender Bettenspezialist – Qualität, die auch Scheichs begeistert

14 „Jetzt den goldenen Herbst genießen“ beim Fest der Region in Freyung



KULINARISCHES UND HANDWERKLICHES AUS DER REGION

Im Frühling, Sommer und Herbst findet in Freyung auf dem Stadtplatz zeitgleich mit dem SonnYtag das „Fest der Region“ statt.

Lokale Direktvermarkter und das Konversionsmanagement der Stadt Freyung und Umgebung laden an diesem Tag wieder herzlich zum regionalen Ausstellermarkt „Fest der Region“ ein. Unter dem aktuellen Motto „Jetzt den goldenen Herbst genießen“ wird wieder kulinarisches und handwerkliches aus der Region angeboten. Mit der Veranstaltung „Fest der Region“ möchten wir potentiellen Direktvermarktern aus der Umgebung die Möglichkeit bieten ihr Angebot einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Und in unseren Gästen und Besuchern das Bewusstsein für die in der Region vorhandenen Produkte wecken. Denn immer mehr Menschen legen Wert auf regionale Produkte und möchten wissen, wie diese erzeugt wurden und wo sie herkommen.

Letztlich können wir uns jeden Tag aufs Neue entscheiden, welche Produkte wir kaufen wollen. Mit der bewussten Kaufentscheidung für regionale Lebensmittel und qualitativ hochwertige Handwerksprodukte fördern wir somit unsere Region, stärken die regionale Kultur und sichern Arbeits- und Ausbildungsplätze.

Wir wünschen Ihnen ein wunderschönes regionales Einkaufserlebnis und freuen uns auf Ihren Besuch!

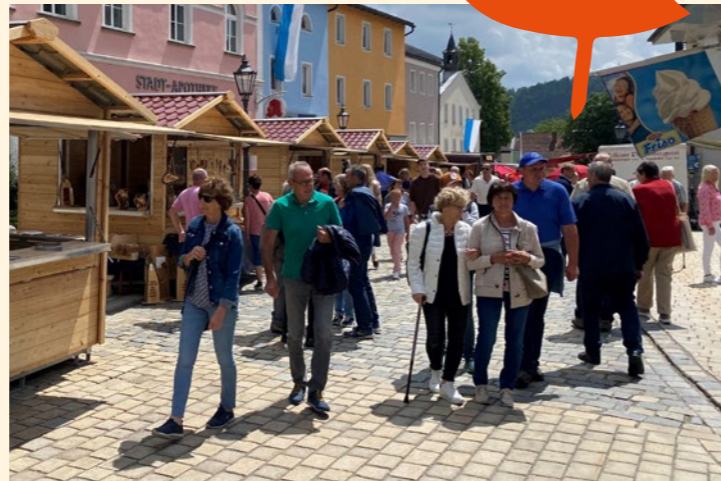


Foto: © Markus Krauspe



Foto: © Markus Krauspe



FREYBÜHNE

Bühne frei im alten Kino!

RICHARD PALMER JAMES

Gründungsmitglied von
Supertramp

Samstag, 11. November 2023
Einlass ab 19 Uhr, Beginn: 20:00 Uhr
Eintritt: 16,00 €*
* Abendkassenzuschlag: 2 €



*Alt werden, die
andern!*

TONI LAUERER

Samstag, 21. Oktober 2023
Einlass: 19 Uhr,
Beginn: 20:00 Uhr
Eintritt: 23,50 €*
* Abendkassenzuschlag: 2 €



Václav Havel Ausstellung

23.09. – 21.10.2023

EUROPA ALS AUFGABE

Galerie im Europahaus Freyung

Öffnungszeiten:
Eingang Dreimalig:
Mo, Do: 14 – 18 Uhr
Fr: 10 – 12 und 14 – 18 Uhr
Sa, 07.10.2023: 9 – 13 Uhr
Eingang Europahaus:
So: 14 – 17.30 Uhr

”

*Wenn ich mich als Europäer betrachte,
heißt das nicht, dass ich aufhöre, Tscheche zu sein.
Das Gegenteil ist der Fall:
Als Tscheche bin ich auch Europäer.
Etwas poetisch ausgedrückt, ist Europa die
Heimat unserer Heimatländer.*

“

Europäisches Parlament, Brüssel, 11. November 2009



AUTUMN 2023 ESSENTIALS

Tauche ein in die zauberhafte Welt
des Herbstes und entdecke
bei uns die angesagtesten
TRENDS der Saison.



*Lade dir jetzt unsere
TRENDline App herunter &
verpasse keine Fashion-Highlights mehr.



 [trendline_freyung](https://www.instagram.com/trendline_freyung)
 [trendline.freyung](https://www.facebook.com/trendline.freyung)

TRENDline
FASHION IN FREYUNG.